

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 214.

Donnerstag, den 1. August.

1844.

Versteigerung.

Das der hiesigen Stadt zugehörige sub Nr. 24. am Neuenkirchhofe allhier gelegene Haus soll, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, Behufs des sofortigen Abbrechens desselben

den 13. August 1844

als Baumaterial von uns an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 20. Juli 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gress.

Der elektromagnetische Telegraph,

von den Herren Wheatstone und Cooke auf der Great-Western Eisenbahn zwischen Paddington und Slough eingerichtet, ist jetzt vollständig beendet. Der Apparat ist von den Erfindern so sehr vereinfacht worden, daß Jeder, nach einer Bekanntheit von wenigen Minuten, mit dem Gebrauche des Telegraphen sofort alle Arten von Nachrichten fortsetzen oder empfangen kann. Der Telegraph besteht aus in die Erde gerammten Pfählen, welche in einiger Entfernung von einander, längs der Bahn, aufgestellt sind. Die Pfähle sind ungefähr 9 Fuß hoch und dienen Messingdrähten zu Trägern, welche die Leiter bilden und genugsam isolirt sind, um nichts von der elektrischen Kraft zu verlieren. An den Endpunkten der telegraphischen Linie, an den Abfahrtsplätzen von Slough und Paddington, befinden sich zwei kleine Apparate, welche zur Uebertragung der Zeichen dienen. Diese Apparate bestehen aus einer Glocke, welche die Absendung einer Nachricht anzeigt,

aus einem mit Zeigern versehenen Zifferblatte, das die Buchstaben des Alphabets, die Zahlen und gewisse Zeichen, über die man übereingekommen, enthält; so wie eine zum Druck der Nachrichten bestimmte Maschine, nach Babbage'scher Construction, jedoch mit der Abänderung, daß die bewegende Kraft magnetisch-elektrisch ist. Die Buchstaben oder Zeichen werden auf folgende Weise mitgetheilt: Magnetische Nadeln hängen senkrecht an einer beweglichen Axe, welche durch das Zifferblatt geht; hinter diesem befindet sich eine andere magnetische Nadel auf derselben Axe dergestalt ruhend, daß die beiden Nadeln dieselbe Bewegung einhalten. Diese ist durch Haltpuncte so regulirt, daß in demselben Augenblicke, wo das elektrische Fluidum einen der Punkte durchströmt, welche die Nadeln umgeben, auf dem andern Endpunkte der telegraphischen Linie ebenfalls ein Zeichen zum Vorschein kommt, da der betreffende Punct genau mit demselben Puncte der am andern Ende befindlichen Scheibe und Druckmaschine correspondirt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gressel.

Wein-Auction.

Elf Eimer Scharlachberger 35er, Freitag den 2. August früh 9 Uhr in einer Niederlage der grossen Feuerkugel.

Sämmtliche Weine rühren von einem Nachlass her, sind rein und gut gehalten und Proben davon bei mir zu bekommen.
Leipzig. Robert Reichel, Notar.

Holzauction.

Etwa 20 Klaftern, als Brennholz brauchbares Bauholz sollen Freitags am 2. August d. J. von Morgens 9 Uhr an auf dem sogen. alten Trockenplatze im Reichelschen Garten allhier gegen Zahlung im 14 Thaler Fuße durch den Unterzeichneten auctionirt werden.

Adv. Krusch, als req. Notar.

Loose zur 3. Classe — Ziehung nächsten Montag — empfiehlt bestens G. C. Marg, Gew. Hainstr. 19.

Mit Kauf, Loosen zur 3. Classe 26. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens J. A. Wöhler, Böttchergäßchen Nr. 3/436, 3 Treppen hoch.

Montag den 5. August
wird die dritte Classe der 26. Königl. Sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen.
Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Menckner.

* Meine geehrten Geschäftsfreunde benachrichtige ich hiermit, daß ich bis den 3. August allhier bei Mad. Stahl, auf der Ritterstraße Nr. 43, mich aufhalte und Mittags von 12 bis 3 Uhr am sichersten zu sprechen bin.

Guldren,
Bücherantiquar aus Dresden.